



IHK–Freizeitbarometer Sachsen–Anhalt 2026

Bilanz des Jahres 2025 und Erwartungen an das Jahr 2026



Landesarbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern
in Sachsen-Anhalt

Hintergrund

Mit dem „IHK-Freizeitbarometer Sachsen-Anhalt 2026“ nimmt die Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt die Freizeitunternehmen und tourismusrelevanten Einrichtungen in Sachsen-Anhalt in den Blick und beleuchtet dabei deren Entwicklung und Resonanz bei den Besuchern im Jahr 2025 sowie die Erwartungen für das Jahr 2026.

Grundlage der vorliegenden Untersuchung sind die Rückmeldungen von 231 Freizeitunternehmen und tourismusrelevanten Einrichtungen in Sachsen-Anhalt (165 aus dem IHK-Bezirk Halle-Dessau und 66 aus dem IHK-Bezirk Magdeburg – nach Reiseregionen: Altmark 19, Anhalt-Dessau-Wittenberg 58, Halle, Saale-Unstrut 73, Harz 58, Magdeburg, Elbe-Börde-Heide 23 – eingeteilt in die Kategorien Burgen/Schlösser/Sakralbauten, Museen/Ausstellungen, Freizeitattraktionen, Landschaftsattraktionen, Besucherführungen, Bühnen/Theater, Zoologische Gärten/Tierparks, Touristische Verkehrsträger, Bäder/Thermen sowie wassertouristische Anbieter.

Auf der Basis einer schriftlichen Befragung von Vertretern dieser Unternehmen bzw. Einrichtungen im Zeitraum April bis Juni dieses Jahres wurden deren Aussagen zur Lage in 2025, zu den Erwartungen an das Jahr 2026 und zu ausgewählten aktuellen Branchenthemen zusammenfassend bewertet.

In der vorliegenden Auswertung nach Kategorien werden allgemeine Trends anhand der gemeldeten Daten widergespiegelt.

Die Auswertung der Umfrage IHK-Freizeitbarometer für Sachsen-Anhalt ist im Internet unter www.ihk.de/halle und www.ihk.de/magdeburg oder über die Seiten des Tourismusnetzwerkes Sachsen-Anhalt über www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de abrufbar.

BESUCHERZAHLEN	4
ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK	7
SONDERFRAGEN MASTERPLAN TOURISMUS SACHSEN-ANHALT	10
AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN	
BURGEN, SCHLÖSSER UND SAKRALBAUTEN	14
MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN	16
FREIZEITATTRAKTIONEN	18
ZOOLOGISCHE GÄRTEN UND TIERPARKS	20
THEATER UND BÜHNEN	22
BÄDER UND THERMEN	24
BESUCHERFÜHRUNGEN	26
LANDSCHAFTSATTRAKTIONEN	28
TOURISTISCHE/WASSERTOURISTISCHE VERKEHRSTRÄGER	30
ERGEBNISSE NACH REGIONEN	32
ANHANG	
IMPRESSUM	34

BESUCHERZAHLEN

**8,5 MILLIONEN
BESUCHER**

besuchten die Freizeiteinrichtungen der Befragten im Jahr 2025

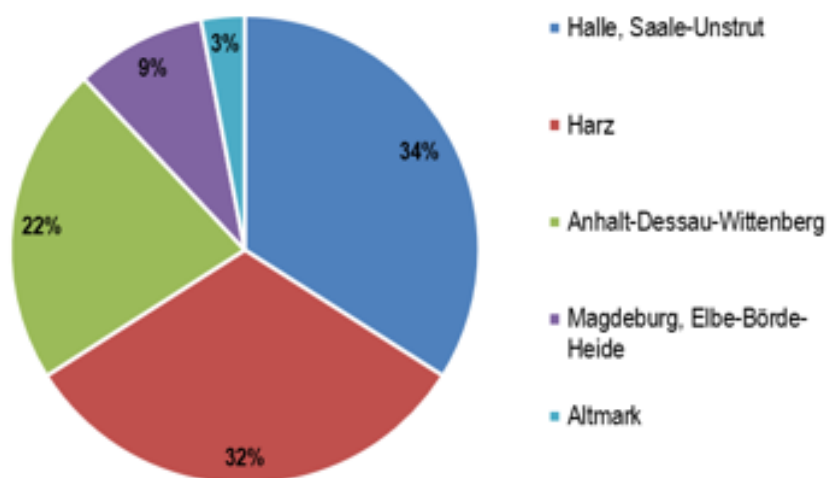
GESUNKEN

um **ein Prozent** sind in 2025*
im Vergleich zum Jahr 2024
die Besucherzahlen in den be-
fragten Einrichtungen

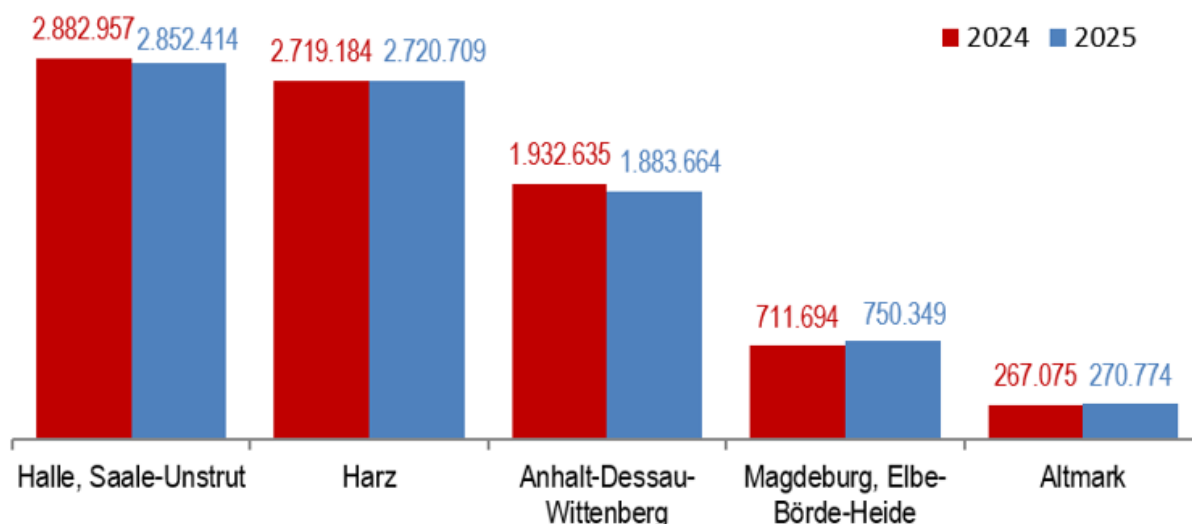
BESUCHERZAHLEN

Die Freizeitunternehmen bzw. -einrichtungen in Sachsen-Anhalt konnten im Jahr 2025 insgesamt 8,5 Millionen* Besucher begrüßen. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Verlust von ein Prozent. Mehr als zwei Drittel der befragten Freizeiteinrichtungen waren ganzjährig geöffnet, 29 Prozent der Einrichtungen öffnen saisonal (überwiegend von April bis Oktober). 35 Prozent der Befragten begründen ihre gute Besucherentwicklung im Jahr 2025 mit dem langen und warmen Sommer. Mehr als ein Viertel begründen schlechtere Ergebnisse mit verändertem Kundenverhalten und einer geringeren Kaufkraft.

REGIONALE VERTEILUNG DER BESUCHER



BESUCHERENTWICKLUNG NACH REGIONEN



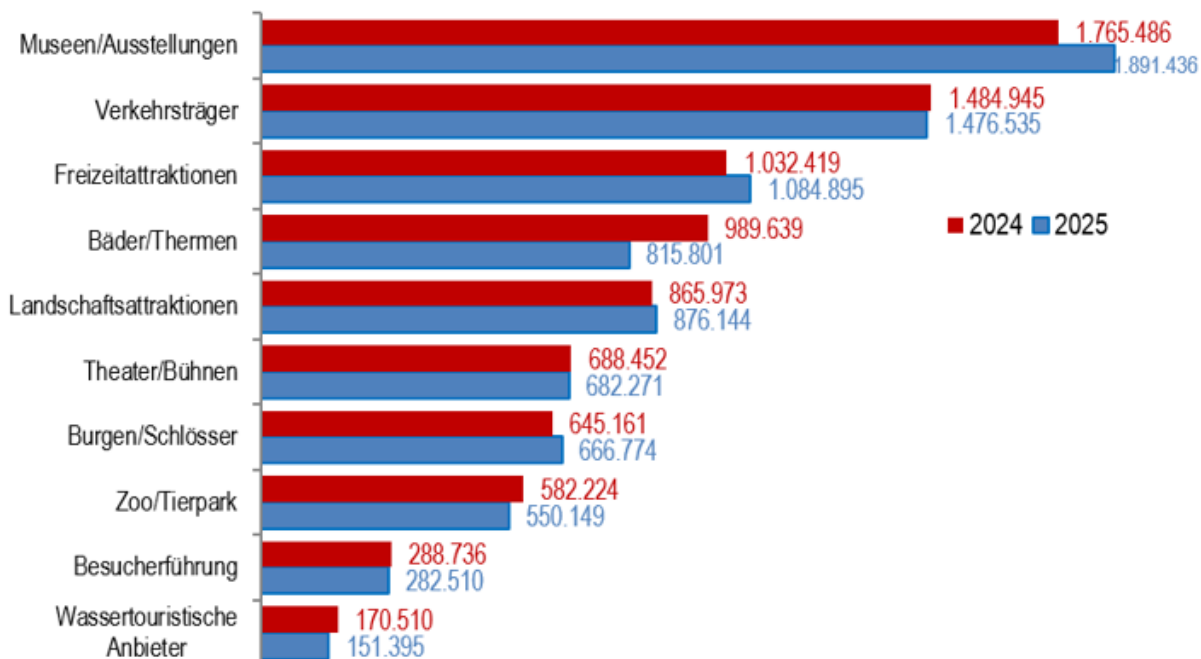
Gegenüber dem Vorjahr (%)	- 1	0	- 3	+ 5	+ 1
Tendenz zum Vorjahr	↓	→	↓	↑	↑

*Zur Beachtung: Alle unter „2025“ genannten Zahlen sind ausschließlich aus der aktuellen Erhebung resultierend und entsprechen damit nicht denen im „IHK-Freizeitbarometer 2025“ erhobenen.

BESUCHERZAHLEN

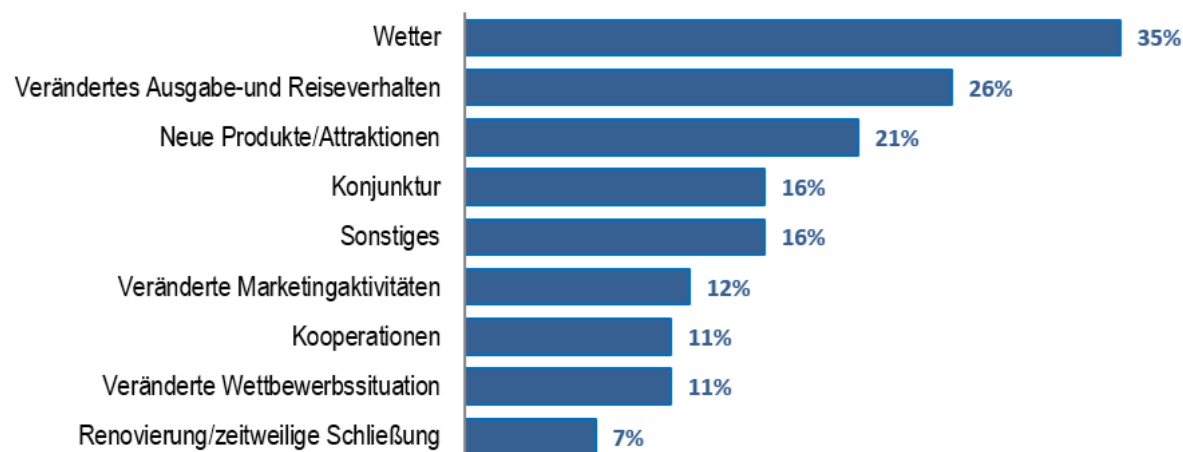
BESUCHERENTWICKLUNG NACH KATEGORIEN

Im Jahr 2025 stellen sich die Besucherzahlen differenziert dar. **Besucherzuwächse** konnten Museen/Ausstellungen, Freizeiteinrichtungen und Burgen/Schlösser/Sakralbauten verzeichnen. Rückgänge meldeten Bäder/Thermen, Zoologische Gärten/Tierparks, Theater und Bühnen sowie wassertouristische Verkehrsträger.



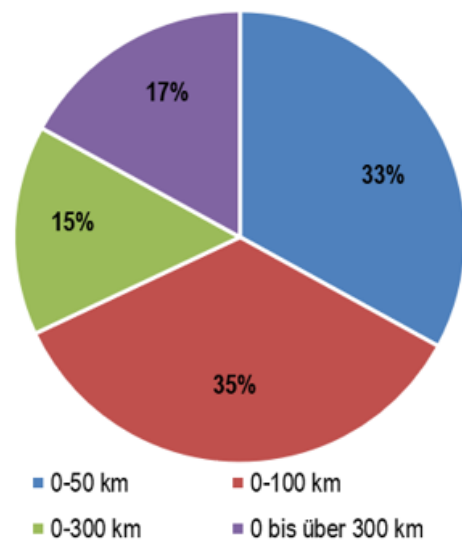
GRÜNDE FÜR DIE BESUCHERENTWICKLUNG

Als Gründe für die Gästezuwächse wurden neue Produkte bzw. Attraktionen und veränderte Marketingaktivitäten benannt. Hauptgründe für Verluste sind hingegen das veränderte Ausgabe- und Reiseverhalten der Besucher und die allgemein verschlechterte konjunkturelle Lage. Über ein Drittel geben an, dass das Wetter im Jahr 2025 verantwortlich für die Jahresergebnisse ist; einerseits führte es zu Verlusten, z. B. bei Bädern/Thermen, und im Umkehrschluss zu Zuwächsen bei Museen/Ausstellungen bzw. Freizeiteinrichtungen.

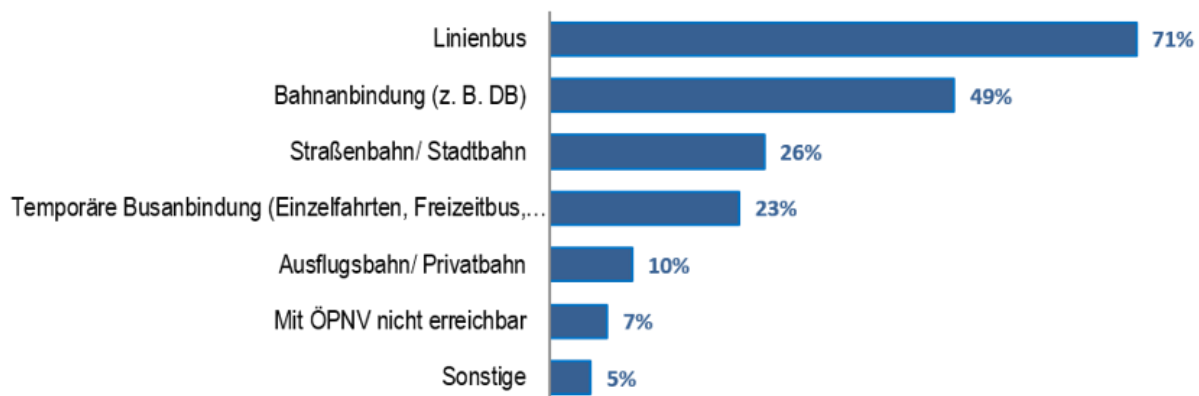


BESUCHERUMKREIS/AKTIONSRADIUS

Ein Drittel der Gäste, welche Freizeiteinrichtungen besuchten, kam aus einem Umkreis von bis zu 50 Kilometern, 35 Prozent nahmen eine Anreise von 0 bis 100 Kilometer, 15 Prozent 0 bis 300 und 17 Prozent über 300 Kilometer auf sich. Nach Kategorien betrachtet, ziehen vor allem Burgen, Schlösser und Sakralbauten (27 Prozent) und Museen/Ausstellungen (21 Prozent) Gäste aus Entfernungen von über 300 Kilometern an. Der ausländische Besucheranteil liegt bei der überwiegenden Mehrheit der Befragten (79 Prozent) zwischen einem und 20 Prozent.



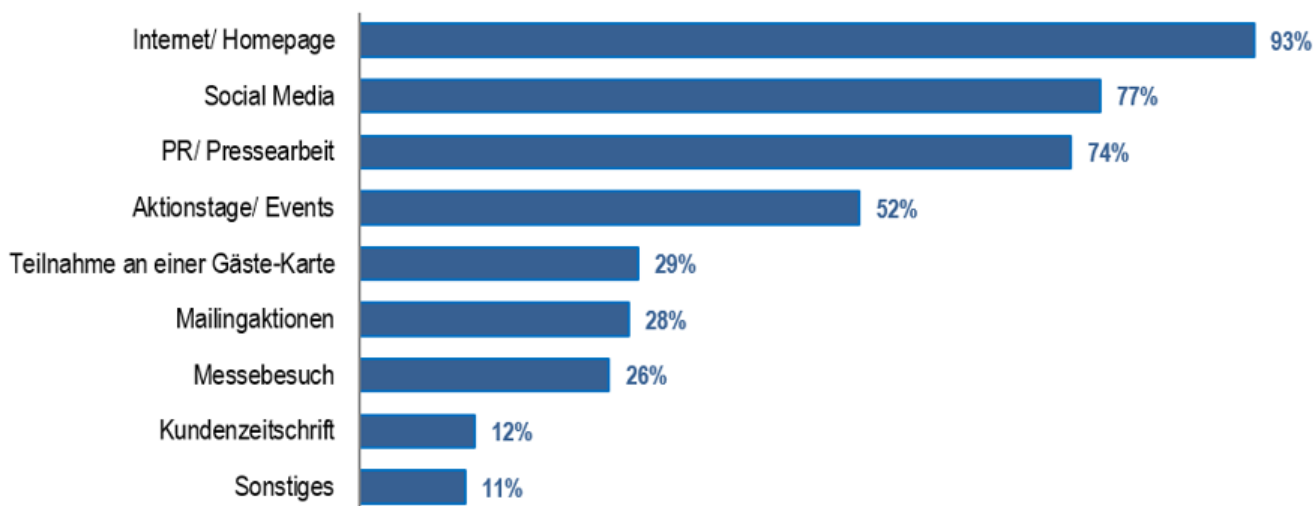
ERREICHBARKEIT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN



ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

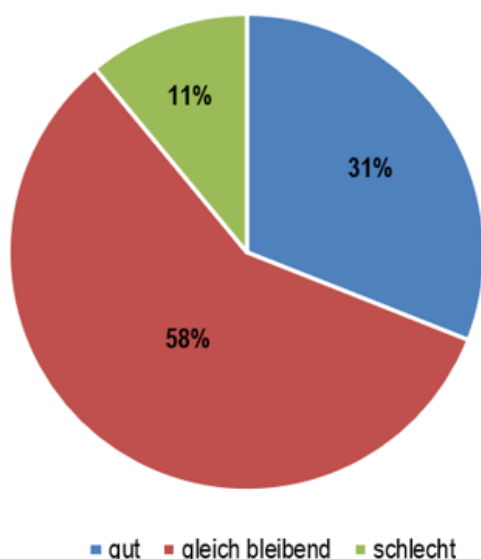
INSTRUMENTE DER KUNDENGEWINNUNG UND KUNDENBINDUNG

Nahezu alle befragten Unternehmen und Einrichtungen verfügen über eine eigene Homepage (93 Prozent). Zusätzlich sehen knapp Dreiviertel der Befragten die Pressearbeit als gutes Marketinginstrument (74 Prozent) an. 77 Prozent nutzen Social-Media-Kanäle und über die Hälfte veranstaltet Aktionstage bzw. besondere Events. An regionalen Gäste-Karten-Systemen beteiligen sich 29 Prozent der Freizeiteinrichtungen, Messebesuche sind für 26 Prozent der Befragten relevant.



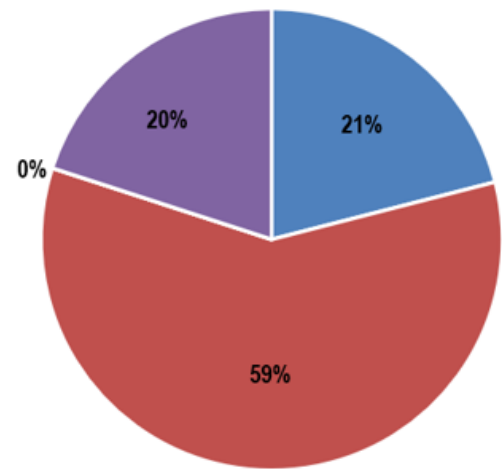
ERWARTETE BESUCHERENTWICKLUNG IN 2026

Nach der erwarteten Besucherentwicklung für das Jahr 2026 befragt, geht etwa knapp ein Drittel der befragten Freizeiteinrichtungen von wachsenden Besucherzahlen aus. Der Saldo der Erwartungen liegt bei plus 20 Punkten und sinkt damit gegenüber dem Vorjahr um neun Punkte. 58 Prozent gehen von gleich bleibenden Besucherzahlen im Jahr 2026 aus. Eine schlechtere Entwicklung ihres Geschäftsbetriebes erwarten elf Prozent (Vorjahr: fünf Prozent) der Befragten.



EINTRITTSPREISE

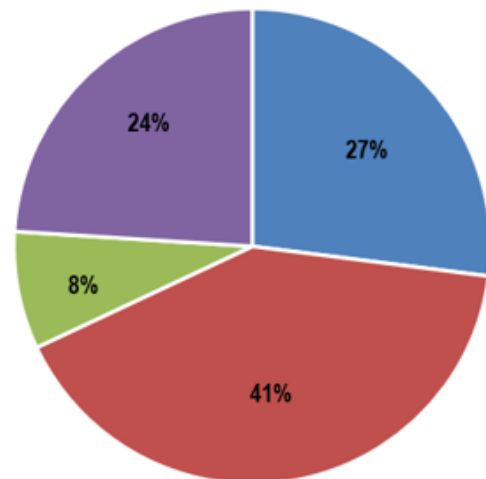
59 Prozent der Freizeiteinrichtungen werden im Jahr 2026 die Eintrittspreise beibehalten. 21 Prozent der Befragten geben Preiserhöhungen an. Höhere Eintrittspreise planen vorrangig die Bühnen und Theater (42 Prozent), die touristischen Verkehrsträger (33 Prozent), die wasser-touristischen Verkehrsträger (40 Prozent) sowie die Thermen und Bäder (30 Prozent). Preissenkungen schließen alle befragten Einrichtungen aus. Die Anzahl der Freizeiteinrichtungen, die generell kostenfrei besucht werden können, liegt bei 20 Prozent.



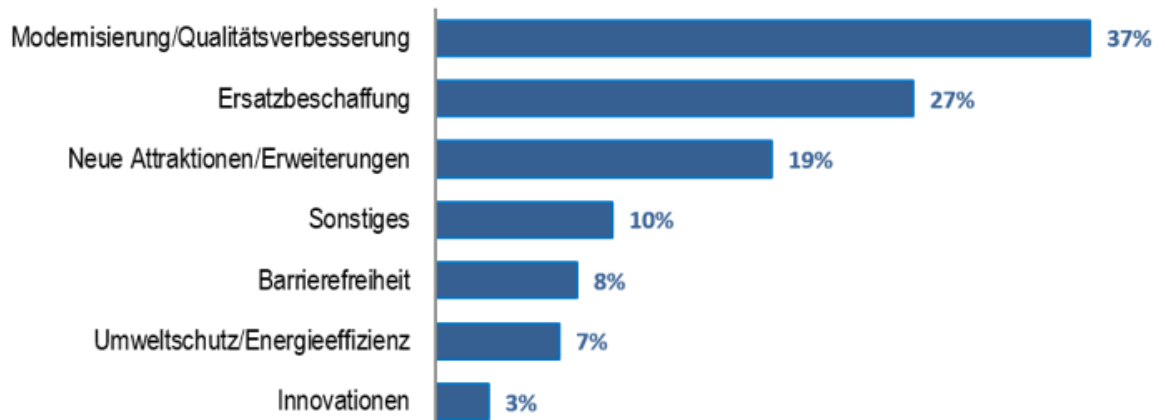
■ steigen ■ gleich bleibend ■ fallen ■ freier Eintritt

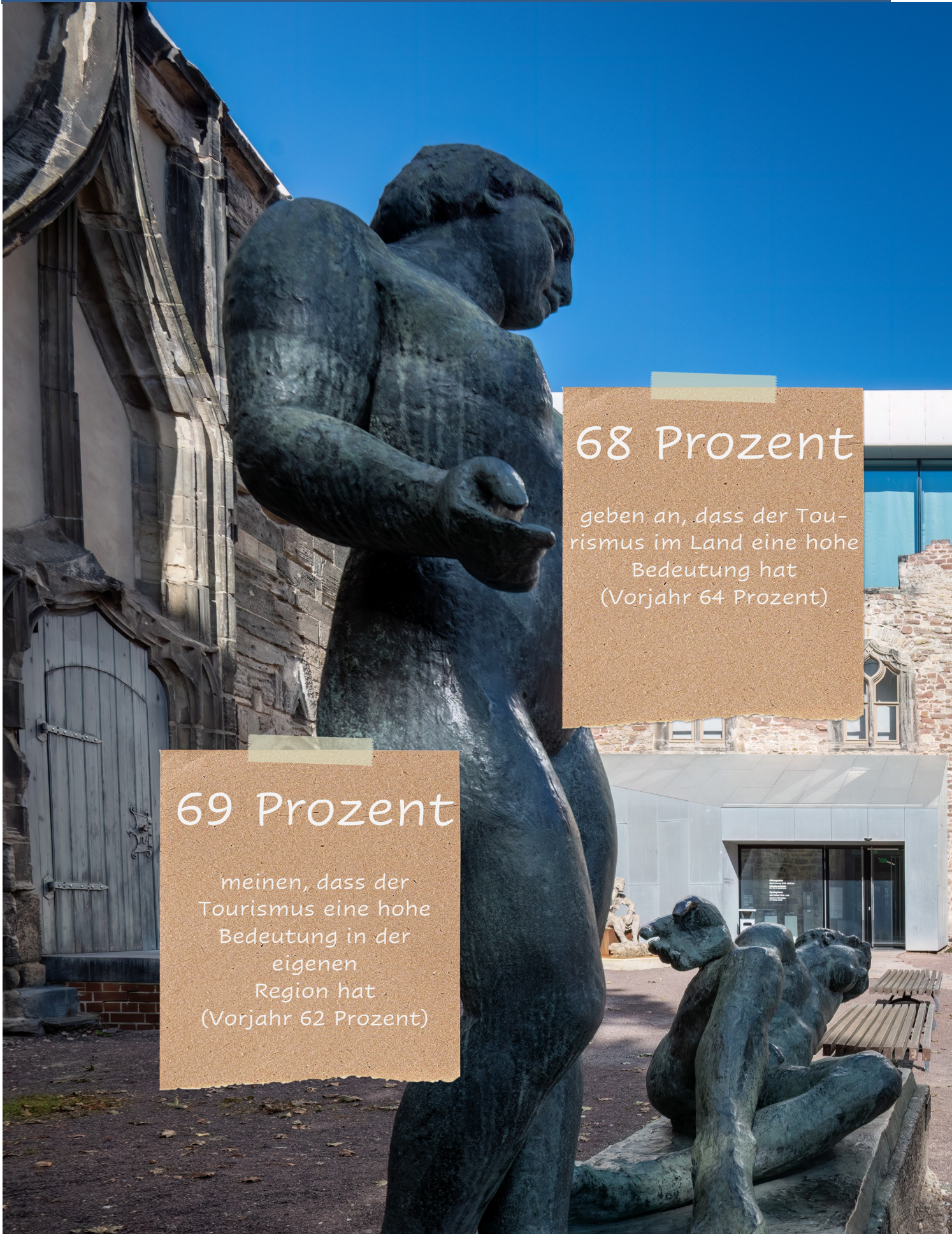
INVESTITIONEN

Im Jahr 2026 investieren 27 Prozent der Befragten mehr in ihre Einrichtungen. 41 Prozent planen gleich bleibende Investitionsvorhaben. Knapp ein Viertel der Befragten sieht keinen Spielraum für Investitionen im laufenden Jahr (Vorjahr: 29 Prozent). Eine hohe Investitionsbereitschaft trotz angespannter Wirtschaftslage weisen Zoologische Gärten und Tierparks (83 Prozent), Bühnen und Theater (42 Prozent) sowie Museen und Ausstellungen (25 Prozent) auf. Hauptmotive für Investitionen sind Modernisierungen und Qualitätsverbesserungen, Ersatzbeschaffungen sowie neue Attraktionen und der Ausbau bzw. die Erhöhung der Barrierefreiheit.



■ steigen ■ gleich bleibend ■ fallen ■ keine Investitionen





68 Prozent

geben an, dass der Tourismus im Land eine hohe Bedeutung hat
(Vorjahr 64 Prozent)

69 Prozent

meinen, dass der Tourismus eine hohe Bedeutung in der eigenen Region hat
(Vorjahr 62 Prozent)

75 Prozent

Sind der Ansicht, dass
Sachsen-Anhalt ein
modernes
Kulturreiseland ist

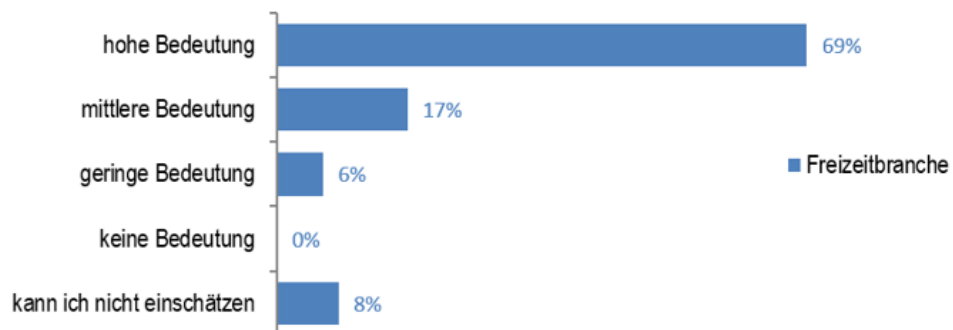
(Vorjahr 75 Prozent)

82 Prozent

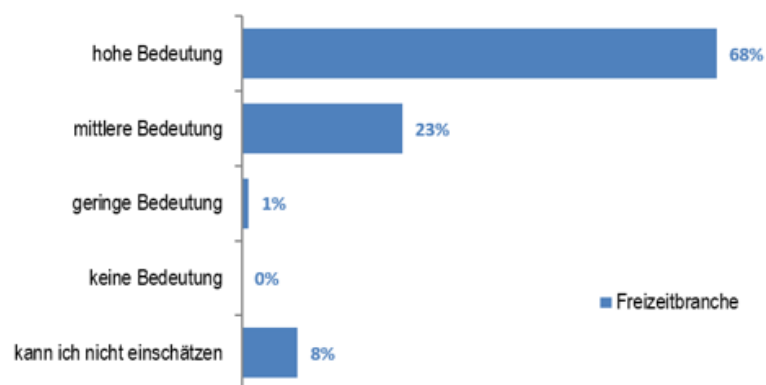
arbeiten hauptsächlich
mit den
Tourist-Informationen
vor Ort
zusammen, 56 Prozent
mit Regionalverbänden

SONDERFRAGEN MASTERPLAN TOURISMUS

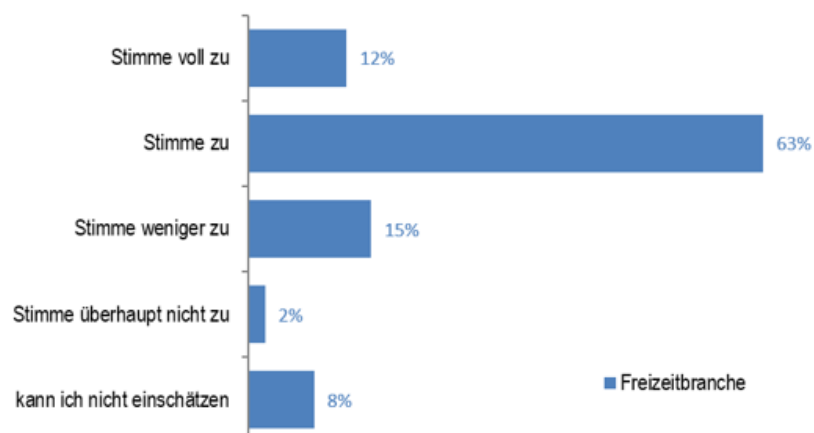
WELCHE BEDEUTUNG HAT IHRER MEINUNG NACH DER TOURISMUS FÜR DAS LAND SACHSEN-ANHALT?



WELCHE BEDEUTUNG HAT IHRER MEINUNG NACH DER TOURISMUS FÜR IHRE REGION/DESTINATION?

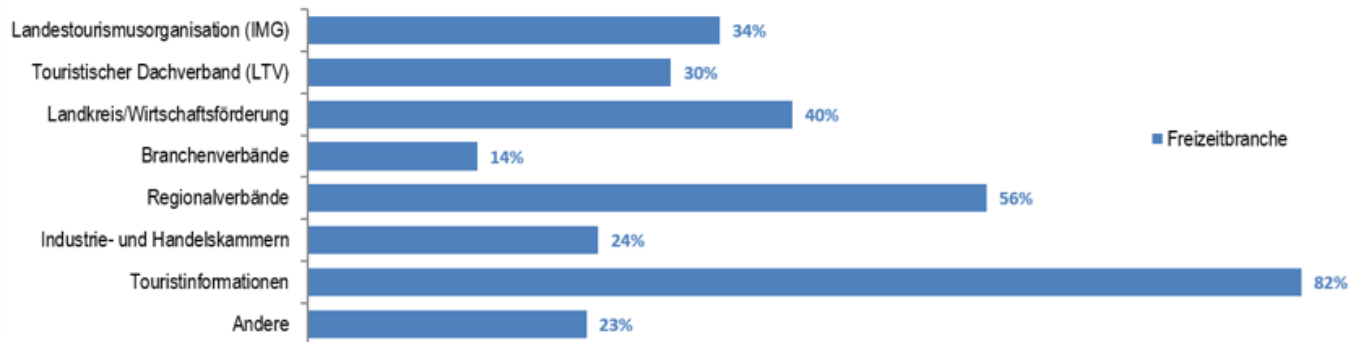


INWIEFERN STIMMEN SIE DER FOLGENDEN AUSSAGE ZU: „SACHSEN-ANHALT IST EIN MODERNES KULTURREISELAND“?

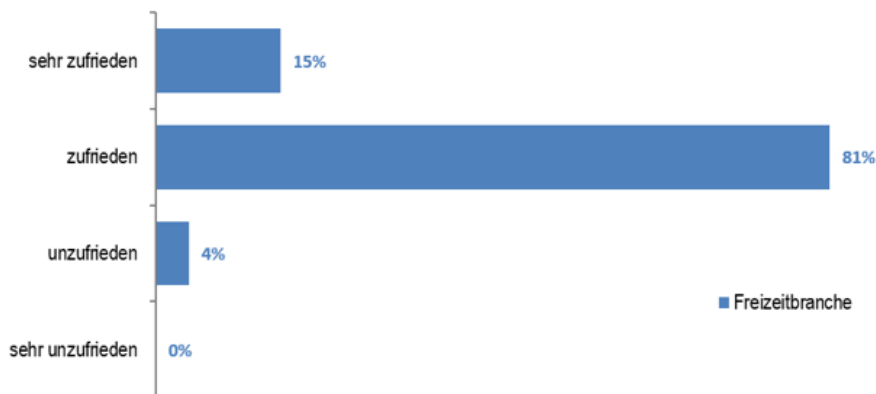


SONDERFRAGEN MASTERPLAN TOURISMUS

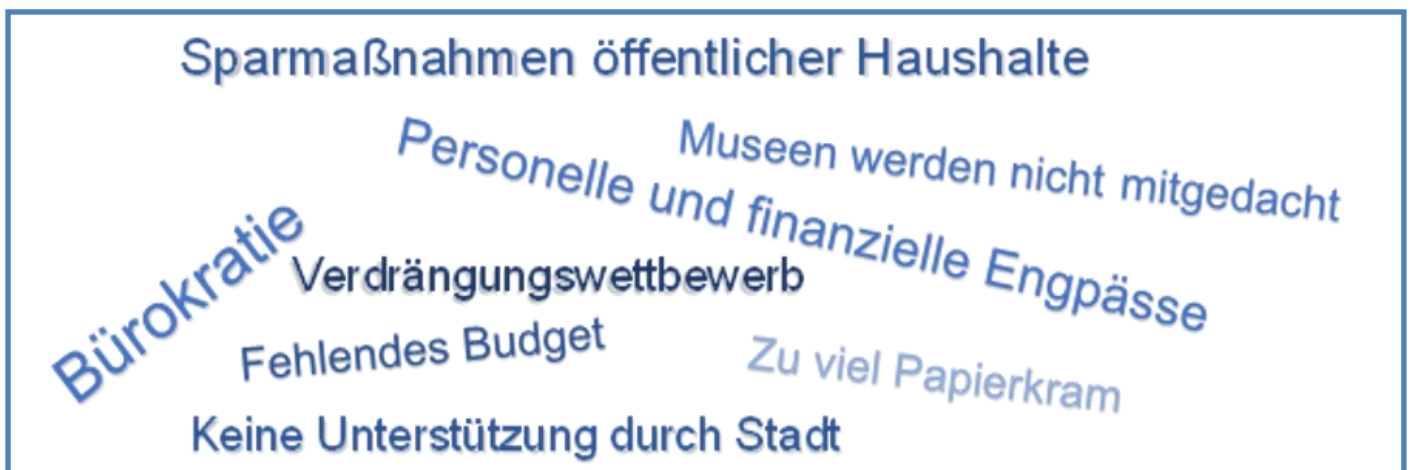
MIT WELCHEN NETZWERKPARTNERN IM TOURISMUS ARBEITEN SIE ZUSAMMEN?



WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN GENANNTEN TOURISMUSPARTNERN?



GRÜNDE, WARUM „UNZUFRIEDEN“ ANGEZEIGT WURDE:



AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

3 Prozent

mehr Besucher in 2025
gegenüber 2024

67 Prozent

erwarten eine gleich
bleibende
Besucherentwicklung

4 Prozent

planen eine Erhöhung der
Eintrittspreise

38 Prozent

der Besucher kommen aus
einem Umkreis von
bis zu 100 Kilometern

39 Prozent

beteiligen sich an einer
„Gäste-Karte“

74 Prozent

planen Investitionen
in diesem Jahr

79 Prozent

können über Linienbusver-
bindungen erreicht werden

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

knapp

2 Millionen

Besucher im Jahr 2025
(+ 7 Prozent ggü. 2024)

67 Prozent

erwarten eine gleich
bleibende
Besucherentwicklung

16 Prozent

planen eine Erhöhung der
Eintrittspreise



66 Prozent

planen in diesem Jahr
Investitionen

94 Prozent

verfügen über eine eigene
Homepage

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

6 Prozent

mehr Besucher in 2025
gegenüber 2024

32 Prozent

erwarten eine gute
Besucherentwicklung

23 Prozent

planen eine Erhöhung der
Eintrittspreise

60 Prozent

planen
Investitionen

32 Prozent

investieren in
Ersatzbeschaffungen für
ihre Einrichtungen

89 Prozent

nutzen Social-Media-Kanäle
als Marketinginstrument

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

5 Prozent

weniger Besucher im Jahr
2025

67 Prozent

erwarten eine gleich
bleibende
Besucherentwicklung

Zoo viel

Das Gute
liegt Zoo nah.

Wir wünschen Ihnen einen
erlebnisreichen Zoobesuch.

 Saalesparkasse

67 Prozent

planen keine Erhöhung der
Eintrittspreise

45 Prozent

der Besucher kommen aus
einem Umkreis von
bis zu 100 Kilometern

zu sehen!

67 Prozent

investieren in Modernisie-
rungen, 17 Prozent in die
Barrierefreiheit

83 Prozent

planen in diesem Jahr
Investitionen

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

682.271

Besucher in 2025
(minus 1 Prozent ggü. 2024)

42 Prozent

planen eine Erhöhung der
Eintrittspreise

ANHALTISCHES THE

Nächste
Vorstellung
Orphée

HEREIN
SPAZIERT

58 Prozent

der Besucher kommen aus
einem Umkreis von
bis zu 100 Kilometern

67 Prozent

planen
Investitionen

100 Prozent

verfügen über eine eigene
Homepage

18 Prozent

weniger Besucher im
Jahr 2025

30 Prozent

planen steigende Preise



65 Prozent

erwarten gleich
bleibende Besucherströme

95 Prozent

der Besucher kommen aus
dem direkten Umfeld
(bis 50 km)

74 Prozent

planen in diesem Jahr
neue Investitionen

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

2 Prozent

weniger Gäste in 2025

20 Prozent

erwarten eine gute Besucherentwicklung

28 Prozent

planen eine Erhöhung der Preise

28 Prozent

der Besucher kommen aus
einem Umkreis von
bis zu 300 Kilometern

36 Prozent

planen in diesem Jahr
keine neuen
Investitionen

40 Prozent

beteiligen sich an einer
„Gäste-Karte“

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

876.144

Besucher im Jahr 2025
(plus 1 Prozent ggü. 2024)

50 Prozent

der Besucher kommen aus
einem Umkreis von
bis zu 100 Kilometern

60 Prozent

erwarten eine gute
Besucherentwicklung

13 Prozent

der Landschafts-
attraktionen sind
kostenfrei besuchbar

69 Prozent

planen in diesem
Jahr Investitionen

AUSWERTUNG AUSGEWÄHLTER KATEGORIEN

1.627.930

Besucher im Jahr 2025
(touristische und wasser-
touristische
Verkehrsträger)



Ein Drittel

plant eine Erhöhung der
Eintrittspreise

67 Prozent

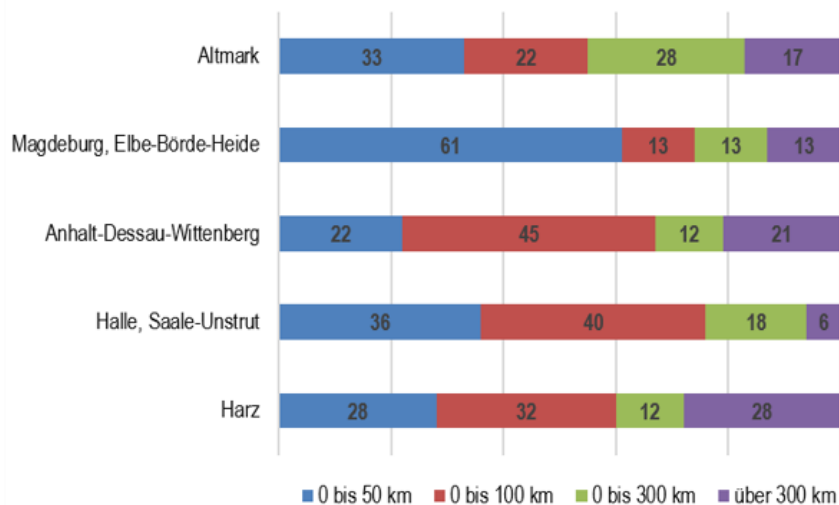
erwarten eine gleich
bleibende
Besucherentwicklung



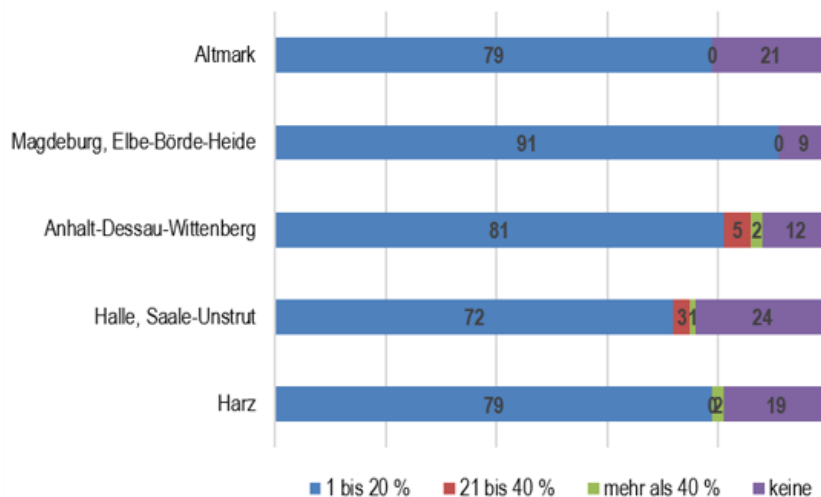
ERGEBNISSE NACH REGIONEN



BESUCHERUMKREIS / AKTIONSRADIUS (ANGABEN IN PROZENT)



ANTEIL DER BESUCHER AUS DEM AUSLAND (ANGABEN IN PROZENT)



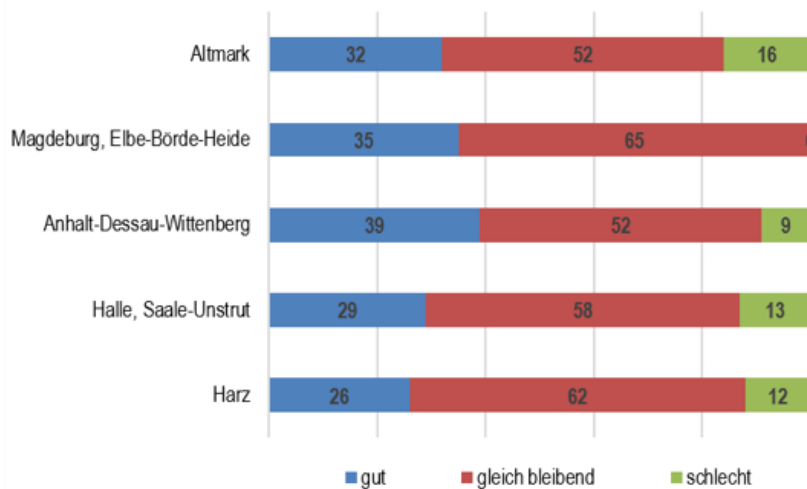
ERGEBNISSE NACH REGIONEN

Echt schön.

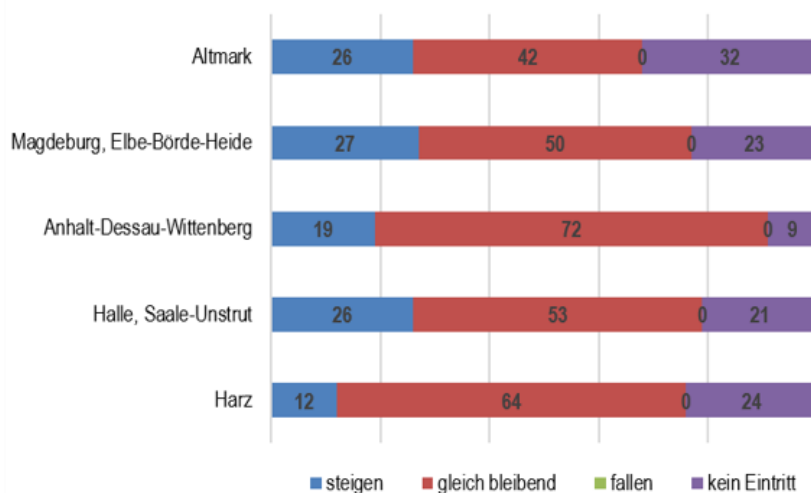
SACHSEN-ANHALT



ERWARTETE BESUCHERENTWICKLUNG IN 2026 (ANGABEN IN PROZENT)



EINTRITTSPREISE IN 2026 (ANGABEN IN PROZENT)



Impressum

Herausgeber

Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt

IHK Halle-Dessau
Geschäftsfeld Starthilfe und Unternehmensförderung
Franckestraße 5
06110 Halle (Saale)
www.ihk.de/halle

IHK Magdeburg
Geschäftsbereich Handel, Tourismus,
Dienstleistungen und Unternehmensförderung
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
www.ihk.de/magdeburg

Redaktion

Daniela Wiesner
Tel.: 0345 2126-285
Fax: 0345 212644-285
E-Mail: dwiesner@halle.ihk.de

Stand: Juli 2026

Bildnachweise: Deckblatt: Schloss Wernigerode - DZT/ Francesco Carovillano
Innenseiten: Merseburger Dom - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/ Falko Matte; Kunstmuseum Moritzburg - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/ Alf Maron; Schloss Wörlitz - Elberadweg/ Maximilian Semsch; Franckesche Stiftungen - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/ Alf Maron; Ferropolis - Stephan Flad; ZOO Halle - Zoologischer Garten Halle GmbH; Theater Dessau - Anhaltisches Theater Dessau; Maya Mare Therme - Maya Mare GmbH & Co. KG; TI Halle (Saale) - Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH/ Thomas Ziegler; Schlosspark Blankenburg - Gartenträume Sachsen-Anhalt e. V., Stephanie Elgert; Harzer Schmalspurbahn - Tourismusbetrieb Stadt Oberharz am Brocken/ Andreas Wernicke; Seiten 32/33 - Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/ Kampagne „Echt-Schön“ Sachsen-Anhalt